

## Achtung

Die Steuerformulare helfen Ihnen nicht dabei, Ihre optimale Steuererstattung zu bekommen!

**Diese Risiken birgt die Steuererklärung in Papierform:**

- Keine Korrektur bei Fehleingabe
- Langsamere Bearbeitung als bei einer elektronischen Steuererklärung
- Die Formulare bieten Ihnen keine Hilfe und geben keine Steuerspartipps!

Verschenken Sie Ihr Geld nicht an das Finanzamt!

**Mit einer Steuersoftware sparen Sie Zeit, Geld und Nerven.**

- Mit smartsteuer erledigen Sie Ihre Steuererklärung in weniger als einer Stunde
- Schritt-für-Schritt im Interview und garantiert verständlich
- Im Schnitt gibt es 1.069 Euro vom Finanzamt zurück!

## Wir schenken Ihnen 20 % Rabatt auf smartsteuer!

Mit der Nutzung von smartsteuer sparen Sie gleich doppelt!





1	<input type="checkbox"/> Einkommensteuererklärung	<input type="checkbox"/> Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage	Eingangsstempel
2	<input type="checkbox"/> Erklärung zur Festsetzung der Kirchensteuer auf Kapitalerträge	<input type="checkbox"/> Erklärung zur Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags	
3	Steuernummer		
4	Identifikationsnummer (IdNr.)	Steuerpflichtige Person (stpfl. Person), bei Ehegatten: Ehemann	Ehefrau
5	<b>An das Finanzamt</b>		
6	Bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt		
7	<b>Allgemeine Angaben</b>		Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr.
8	Steuerpflichtige Person (stpfl. Person), bei Ehegatten: Ehemann		
9	Name		Geburtsdatum
10	Vorname		<b>Religionsschlüssel:</b> Evangelisch = EV Römisch-Katholisch = RK nicht kirchensteuerpflichtig = VD Weitere siehe Anleitung
11	Straße und Hausnummer (derzeitige Anschrift)		
12	Postleitzahl	Wohnort	Religion
13	Ausgeübter Beruf		
14	Verheiratet seit dem	Verwitwet seit dem	Geschieden seit dem
15	bei Ehegatten: Ehefrau		Dauernd getrennt lebend seit dem
16	Name		Geburtsdatum
17	Vorname		<b>Religionsschlüssel:</b> Evangelisch = EV Römisch-Katholisch = RK nicht kirchensteuerpflichtig = VD Weitere siehe Anleitung
18	Straße und Hausnummer (falls von Zeile 10 abweichend)		
19	Postleitzahl	Wohnort (falls von Zeile 11 abweichend)	Religion
20	Ausgeübter Beruf		
21	<b>Nur von Ehegatten auszufüllen</b>		
22	<input type="checkbox"/> Zusammenveranlagung	<input type="checkbox"/> Getrennte Veranlagung	<input type="checkbox"/> Besondere Veranlagung für das Jahr der Eheschließung
23	<input type="checkbox"/> Wir haben Gütergemeinschaft vereinbart		
24	<b>Bankverbindung (entweder Kontonummer / Bankleitzahl oder IBAN / BIC) - Bitte stets angeben -</b>		
25	Kontonummer		Bankleitzahl
26	IBAN		
27	BIC		
28	Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort		
29	<input type="checkbox"/> Kontoinhaber	<input type="checkbox"/> lt. Zeile 14 und 15	Name (im Fall der Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck beifügen)
30	<b>Der Steuerbescheid soll nicht mir / uns zugesandt werden, sondern:</b>		
31	Name		
32	Vorname		
33	Straße und Hausnummer oder Postfach		
34	Postleitzahl	Wohnort	

**Einkünfte im Kalenderjahr 2011** aus folgenden Einkunftsarten:

31	<b>Land- und Forstwirtschaft</b>	<input type="checkbox"/>	lt. <b>Anlage L</b>		
32	<b>Gewerbebetrieb</b>	<input type="checkbox"/>	lt. <b>Anlage G</b>	für steuerpflichtige Person (bei Ehegatten: Ehemann)	<input type="checkbox"/> lt. <b>Anlage G</b> für Ehefrau
33	<b>Selbständige Arbeit</b>	<input type="checkbox"/>	lt. <b>Anlage S</b>	für steuerpflichtige Person (bei Ehegatten: Ehemann)	<input type="checkbox"/> lt. <b>Anlage S</b> für Ehefrau
34	<b>Nichtselbständige Arbeit</b>	<input type="checkbox"/>	lt. <b>Anlage N</b>	für steuerpflichtige Person (bei Ehegatten: Ehemann)	<input type="checkbox"/> lt. <b>Anlage N</b> für Ehefrau
35	<b>Kapitalvermögen</b>	<input type="checkbox"/>	lt. <b>Anlage KAP</b>	für steuerpflichtige Person (bei Ehegatten: Ehemann)	<input type="checkbox"/> lt. <b>Anlage KAP</b> für Ehefrau
36	<b>Vermietung und Verpachtung</b>	<input type="checkbox"/>	lt. <b>Anlage(n) V</b>	<input type="checkbox"/> Anzahl	
37	<b>Sonstige Einkünfte</b>	<input type="checkbox"/>	<b>Renten</b> lt. <b>Anlage R</b>	für steuerpflichtige Person (bei Ehegatten: Ehemann)	<input type="checkbox"/> <b>Renten</b> lt. <b>Anlage R</b> für Ehefrau
38		<input type="checkbox"/>	lt. <b>Anlage SO</b>		

**Angaben zu Kindern / Ausländische Einkünfte und Steuern / Förderung des Wohneigentums**

39	<input type="checkbox"/> lt. <b>Anlage(n)</b> Kind	<input type="checkbox"/> Anzahl	<input type="checkbox"/> lt. <b>Anlage(n) AUS</b>	<input type="checkbox"/> Anzahl	<input type="checkbox"/> lt. <b>Anlage(n)</b> FW	<input type="checkbox"/> Anzahl
----	-------------------------------------------------------	---------------------------------	---------------------------------------------------	---------------------------------	-----------------------------------------------------	---------------------------------

**Sonderausgaben**

52

40	<input type="checkbox"/> Für Angaben zu Vorsorgeaufwendungen ist die <b>Anlage Vorsorgeaufwand</b> beigefügt.	<input type="checkbox"/> Für Angaben zu Altersvorsorgebeiträgen ist die <b>Anlage AV</b> beigefügt.
----	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------

**Gezahlte Versorgungsleistungen**

	Rechtsgrund, Datum des Vertrags	abziehbar	tatsächlich gezahlt EUR
41	Renten	102 <input type="checkbox"/> %	101 <input type="checkbox"/> ,-
42	Dauernde Lasten		100 <input type="checkbox"/> ,-
43	<b>Ausgleichszahlungen</b> im Rahmen des schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs	Rechtsgrund, Datum der erstmaligen Zahlung	121 <input type="checkbox"/> ,-
44	<b>Unterhaltsleistungen</b> an den geschiedenen / dauernd getrennt lebenden Ehegatten lt. <b>Anlage U</b> <sup>117</sup>	IdNr. des geschiedenen / dauernd getrennt lebenden Ehegatten	116 <input type="checkbox"/> ,-
45	In Zeile 44 enthaltene Beiträge (abzgl. Erstattungen und Zuschüsse) zur Basis-Kranken- und gesetzlichen Pflegeversicherung <sup>118</sup>	Davon entfallen auf Krankenversicherungsbeiträge mit Anspruch auf Krankengeld	119 <input type="checkbox"/> ,-
46	<b>Kirchensteuer</b> (soweit diese nicht als Zuschlag zur Abgeltungssteuer einbehalten oder gezahlt wurde)	2011 gezahlt	2011 erstattet
		103 <input type="checkbox"/> ,-	104 <input type="checkbox"/> ,-

**Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung der stpfl. Person / des Ehemannes**

47	Bezeichnung der Ausbildung, Art und Höhe der Aufwendungen	200 <input type="checkbox"/> ,-
----	-----------------------------------------------------------	---------------------------------

**Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung der Ehefrau**

48	Bezeichnung der Ausbildung, Art und Höhe der Aufwendungen	201 <input type="checkbox"/> ,-
----	-----------------------------------------------------------	---------------------------------

**Spenden und Mitgliedsbeiträge (ohne Beträge in den Zeilen 53 bis 56)**

	lt. beigef. Bestätigungen EUR	lt. Nachweis Betriebsfinanzamt EUR	
49	– zur Förderung steuerbegünstigter Zwecke	123 <input type="checkbox"/> ,-	124 <input type="checkbox"/> ,-
50	in Zeile 49 enthaltene Zuwendungen an Empfänger im EU- / EWR-Ausland	125 <input type="checkbox"/> ,-	126 <input type="checkbox"/> ,-
51	– an politische Parteien (§§ 34g, 10b EStG)	127 <input type="checkbox"/> ,-	128 <input type="checkbox"/> ,-
52	– an unabh. Wählervereinigungen (§ 34g EStG)	129 <input type="checkbox"/> ,-	130 <input type="checkbox"/> ,-

**Spenden in den Vermögensstock einer Stiftung**

	stpfl. Person / Ehemann EUR	Ehefrau EUR	
53	in 2011 geleistete Spenden (lt. beigefügten Bestätigungen / lt. Nachweis Betriebsfinanzamt)	208 <input type="checkbox"/> ,-	209 <input type="checkbox"/> ,-
54	in Zeile 53 enthaltene Spenden an Empfänger im EU- / EWR-Ausland	218 <input type="checkbox"/> ,-	219 <input type="checkbox"/> ,-
55	Von den Spenden in Zeile 53 sollen in 2011 berücksichtigt werden	212 <input type="checkbox"/> ,-	213 <input type="checkbox"/> ,-
56	2011 zu berücksichtigende Spenden aus Vorjahren in den Vermögensstock einer Stiftung, die bisher noch nicht berücksichtigt wurden	214 <input type="checkbox"/> ,-	215 <input type="checkbox"/> ,-
57	Für die Berechnung des Spendenhöchstbetrags für Spenden und Beiträge in Zeile 49 wird die Einbeziehung der Kapitalerträge beantragt. Höhe der Kapitalerträge	115 <input type="checkbox"/> ,-	

**Außergewöhnliche Belastungen**

53

**Behinderte Menschen und Hinterbliebene**

	Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung ausgestellt am	gültig von	bis	unbefristet gültig	Grad der Behinderung	Nachweis ist bei- gefügt.	Nachweis hat bereits vorgelegen.		
61	stpfl. Person / Ehemann	12	14	18	1 = Ja	56			
62	hinterblieben	16	1 = Ja	blind / stän- dig hilflos	20	1 = Ja	geh- u. steh- behindert	22	1 = Ja
63	Ehefrau	13	15	19	1 = Ja	57			
64	hinterblieben	17	1 = Ja	blind / stän- dig hilflos	21	1 = Ja	geh- u. steh- behindert	23	1 = Ja

**Pflege-Pauschbetrag wegen unentgeltlicher persönlicher Pflege einer ständig hilflosen Person in ihrer oder in meiner Wohnung im Inland**

Nachweis der Hilflosigkeit

 ist beigefügt.
  hat bereits vorgelegen.

Name, Anschrift und Verwandtschaftsverhältnis der hilflosen Person(en)

Name anderer Pflegeperson(en)

**Unterhalt für bedürftige Personen**Für die geleisteten Aufwendungen wird ein Abzug lt. **Anlage Unterhalt** geltend gemacht. Beigefügte **Anlage(n) Unterhalt**

Anzahl

**Andere außergewöhnliche Belastungen**

(z. B. Ehescheidungskosten, Fahrtkosten behinderter Menschen, Krankheitskosten, Kurkosten, Pflegekosten)

Erhaltene / Anspruch auf zu erwartende Versicherungsleistungen, Beihilfen, Unterstützungen; Wert des Nachlasses usw.

Art der Belastung	Aufwendungen EUR	Erhaltene / Anspruch auf zu erwartende Versicherungsleistungen, Beihilfen, Unter- stützungen; Wert des Nachlasses usw. EUR
68		
69	+	+
70	Summe der Zeilen 68 und 69	63

Für die - wegen Abzugs der zumutbaren Belastung - nicht abziehbaren Pflegeleistungen wird die Steuerermäßigung für haushaltsnahe Dienstleistungen beantragt. Die in den Zeilen 68 und 69 enthaltenen Aufwendungen für haushaltsnahe Pflegeleistungen betragen

Aufwendungen  
(abzüglich Erstattungen)  
EUR

77

Für den Abzug der außergewöhnlichen Belastungen lt. Zeile 70 sind die Kapitalerträge anzugeben.

stpfl. Person / Ehegatten

Die gesamten Kapitalerträge betragen nicht mehr als 801 €, bei Zusammenveranlagung nicht mehr als 1.602 €.

75

1 = Ja

Höhe der Kapitalerträge (nur anzugeben, wenn die Kapitalerträge 801 € / 1.602 € übersteigen)

76

**Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienstleistungen und Handwerkerleistungen**

18

**Steuerermäßigung bei Aufwendungen für**

– geringfügige Beschäftigungen im Privathaushalt – sog. Minijobs –

Aufwendungen  
(abzüglich Erstattungen)  
EUR

74	Art der Tätigkeit	202	
75	– sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen im Privathaushalt Art der Tätigkeit	207	
76	– haushaltsnahe Dienstleistungen, Hilfe im Haushalt Art der Aufwendungen	210	
77	– Pflege- und Betreuungsleistungen im Haushalt, in Heimunterbringungskosten enthaltene Aufwendungen für Dienstleistungen, die denen einer Haushaltshilfe vergleichbar sind (soweit nicht bereits in den Zeilen 68 und 69 berücksichtigt) Art der Aufwendungen	213	
78	– Handwerkerleistungen für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen (ohne öffentlich geförderte Maßnahmen, für die zinsverbilligte Darlehen oder steuerfreie Zuschüsse in Anspruch genommen werden) Art der Aufwendungen	214	

Nur bei Alleinstehenden und Eintragungen in den Zeilen 74 bis 78: Es bestand ganzjährig ein gemeinsamer Haushalt mit einer anderen alleinstehenden Person

Name, Vorname, Geburtsdatum

**Steuerermäßigung bei Belastung mit Erbschaftsteuer**
 Ich beantrage eine Steuerermäßigung, weil in dieser Steuererklärung Einkünfte erklärt worden sind, die als Erwerb von Todes wegen ab 2009 der Erbschaftsteuer unterliegen haben (Erläuterungen bitte auf besonderem Blatt).

**Sonstige Angaben und Anträge**

Gesellschaften / Gemeinschaften / ähnliche Modelle i. S. d. § 2b EStG (Erläuterungen auf besonderem Blatt)

91

92 Es wurde ein verbleibender Verlustvortrag nach § 10d EStG /  
Spendenvortrag nach § 10b EStG zum 31.12.2010 festgestellt für  stpfl. Person / Ehemann  Ehefrau

**Antrag auf Beschränkung des Verlustrücktrags nach 2010**

93 Von den nicht ausgeglichenen negativen Einkünften 2011 soll folgender  
Gesamtbetrag nach 2010 zurückgetragen werden  EUR  EUR

94 **Einkommensersatzleistungen**, die dem Progressions-  
vorbehalt unterliegen, z. B. Krankengeld, Elterngeld, Mutterschafts-  
geld (soweit nicht in Zeile 26 bis 28 der Anlage N eingetragen)  
lt. beigefügten Bescheinigungen  stpfl. Person / Ehemann  Ehefrau **18**

**Nur bei getrennter Veranlagung von Ehegatten:**

95  Laut beigefügtem gemeinsamen Antrag ist die Steuerermäßigung lt. den Zeilen 74 bis 78  
in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt  %

96  Laut beigefügtem gemeinsamen Antrag sind die Sonderausgaben (siehe Zeile 61 bis 76 der Anlage Kind) und die  
außergewöhnlichen Belastungen (siehe Seite 3, Anlage Unterhalt sowie die Zeilen 48 und 49 der Anlage Kind) in  
einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte des bei einer Zusammenveranlagung in Betracht kommenden Betrages  
aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt  %

**Nur bei zeitweiser unbeschränkter Steuerpflicht im Kalenderjahr 2011:**

97 Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Inland  vom  bis  stpfl. Person / Ehemann

98 Ehefrau   EUR

99 Ausländische Einkünfte, die außerhalb der in den Zeilen 97 und / oder 98 genannten Zeiträume  
bezogen wurden und nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegen haben (Bitte Nachweise  
über die Art und Höhe dieser Einkünfte beifügen.) **122**  EUR

100 In Zeile 99 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34b EStG **177**  EUR

**Nur bei Personen ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Inland, die beantragen, als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt zu werden:**

101  Ich beantrage, für die Anwendung personen- und familienbezogener Steuervergünstigungen als unbeschränkt steuerpflichtig  
behandelt zu werden.

102  Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist beigefügt.  Die „Bescheinigung außerhalb EU / EWR“ ist beigefügt.

103 Summe der nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegenden Einkünfte (ggf. „0“) **124**  EUR

104 In Zeile 103 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34b EStG **177**  EUR

**Nur bei im EU- / EWR-Ausland lebenden Ehegatten:**

105  Ich beantrage als Staatsangehöriger eines EU- / EWR-Staates die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen.  
Nachweis ist beigefügt (z. B. „Bescheinigung EU / EWR“).

Die nicht der deutschen Besteuerung unterliegenden Einkünfte beider Ehegatten sind in Zeile 103 enthalten.

**Nur bei Angehörigen des deutschen öffentlichen Dienstes ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Inland, die im dienstlichen Auftrag außerhalb der EU oder des EWR tätig sind:**

106  Ich beantrage die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen. Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist beigefügt.

**Weiterer Wohnsitz in Belgien** (abweichend von den Zeilen 10 und 11) bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit und Renten

107

108 Unterhalten Sie auf Dauer angelegte Geschäftsbeziehungen zu Finanzinstituten im  
Ausland? **116**  stpfl. Person / Ehemann  Ehefrau **117**  **1 = Ja**  **2 = Nein**  **1 = Ja**  **2 = Nein**

**Unterschrift**

Die mit der Steuererklärung / dem Antrag angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149 ff. der Abgabenordnung, der §§ 25, 46,  
10d Abs. 4 und 51a Abs. 2d des Einkommensteuergesetzes sowie § 14 Abs. 4 des Vermögensbildungsgesetzes erhoben.

109

Datum, Unterschrift(en)  
Steuererklärungen sind eigenhändig - bei Ehegatten von beiden - zu unterschreiben.

Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung hat mitgewirkt: